



Medienmitteilung MVLU | Luzern, 17. Mai 2022

## MV bleibt dran: Fairer Anfangsmietzins & mehr Wohnschutz

*Nach einer Pause von 2 Jahren durfte der MV seine Mitglieder wieder zur physischen GV einladen. Im Südpol überbrachte der Krienser Sozialvorsteher Cla Büchi die Grussworte des Stadtrats, betonte die Bedeutung zahlbaren Wohnens für die Stadt Kriens und verwies auf innovative Projekte, wie aktuell auf dem Bell-Areal. Neben den statuarischen Geschäften drehte sich die GV um die Umsetzung der 2020 angenommenen MV-Initiative 'fair von Anfang an – dank transparenter Vormiete' und um den Ausblick auf die anstehenden Abstimmungen zur Klimastrategie und zur Airbnb-Initiative.*

### **MV-Erfolg: Transparente Vormieten im Kanton Luzern**

Im Zentrum der GV 22 stand für den MVLU die Thematik des Anfangsmietzins. Im Jahresrückblick bekräftigte MV Präsident Mario Stübi noch einmal die Bedeutung der 2020 angenommenen MV-Initiative 'fair von Anfang an – dank transparenter Vormiete': «Die Zahlen zeigen es, die Mieten steigen rasant und bringen immer mehr Haushalte an die finanziellen Grenzen. Ohne Transparenz und Information weiss man weder über ungerechtfertigte Mieterhöhungen Bescheid, noch kann man sich dagegen wehren.» Diese Erkenntnisse erwies sich auch im Podiumgespräch im Anschluss an die GV als zentral. MV-Mitglied und betroffener Mieter Hanspeter Ineichen, MV-Rechtsberater Aleksandar Rusev und MV Co-Geschäftsleiterin Nadja Burri diskutierten die neue Regelung. «Um eine zahlbare Wohnung zu finden, habe ich zeitweise 1-2 Tage pro Woche aufgewendet, nur um feststellen zu müssen, dass auch der Mietpreis meiner neuen Wohnung um einen Fünftel angehoben wurde. Ohne Unterstützung ist man dem als Mieter häufig schutzlos ausgeliefert – schliesslich braucht man ja eine Wohnung.» So fasste Hanspeter Ineichen den Mangel an preisgünstigem Wohnraum aus Mieter:innensicht zusammen.

### **Airbnb und Klimastrategie – 2x für mehr Wohnschutz**

Neben dem Rückblick war auch der Ausblick wichtig. So steht in der Stadt Luzern am 25. September die Abstimmung zur Klimastrategie und dem konstruktiven Referendum von FDP und Mitte an. «Mit ihrem Referendum wollen FDP und Mitte den Schutz vor unnötigen Leerkündigungen streichen. Damit sollen einmal mehr Sanierungen für unnötige Kündigungen und Mietzinserhöhungen missbraucht werden.» So MV-Präsident Mario Stübi zur Ausgangslage vor der Abstimmung. Mit der vom MV mitlancierten Airbnb-Initiative steht ein weiteres wohnpolitisches Geschäft auf der Traktandenliste. Hier zeigt sich, dass 2 Jahre Pandemiepause zu keinem Umdenken geführt haben: Weiter gilt beim Tourismus in Luzern 'Masse vor Klasse'. Ohne Gegensteuer wird die Verdrängung von Mieterinnen und Mieter durch Airbnb und Co. weiter gehen. Die 90-Tage-Regelung der Initiative ist ein bewährtes Instrument gegen die Verdrängung von Bewohner:innen touristischer Städte.

### **Neu im MV-Vorstand: Jona Studhalter**

Nach mehr als zwölf Jahre Vorstandsarbeit wurden Stefanie Wyss und Kilian Emmenegger aus dem Vorstand verabschiedet. Neu in den Vorstand gewählt wurde Jona Studhalter. Jona Studhalter ist seit 2020 Grossstadtrat der Jungen Grünen in der Stadt Luzern. Sein Interesse am Engagement beim MV umschreibt er wie folgt: «Ich will mich dafür einsetzen, dass alle ein faires und verlässliches Mietverhältnis haben. Insbesondere sollen die schon längst nötigen Gebäude- und Heizungssanierungen nicht zu Lasten der Mieter:innen getätigt werden.» Der Präsident Mario Stübi, Kassier Marc Busch, die übrigen Vorstandsmitglieder und auch die Revisorin Gabriela Kurer wurden einstimmig wiedergewählt. Auch stimmte die Generalversammlung allen statuarischen Geschäften und Anträgen des Vorstands einstimmig zu.

Für Fragen stehen zur Verfügung

Mario Stübi, Präsident MV LUZERN NW OW UR:

Daniel Gähwiler, Co-Geschäftsleiter MV LUZERN NW OW UR: 079 354 80 04